

das Fenster, und der Bär sank tot nieder. Deret-
schlechte ihm nun an den Kopf, wobei ihm aber das leichte Ge-
weicht aufsteht. Mit seinem Spingelmesser schneidet er ihm den Bauch
auf und sah zu seinem Entsetzen, daß der vor ihm liegende
Tote — der Malbecker Jozsa Dimitri war, der in das Fell
eines von Russen erlegten Bären geschlüpft war und in dieser
Verkleidung die Forstfalte tadeln wollte.

* Grundlos ausgesöhnt. Unter dieser Spitze
wurde von der „Frl. Ztg.“ aus London geschrieben: Vor
dem Kriegergericht Mayo stand vor einigen Tagen ein
junger Mann, Namens Higgins, unter der Anklage, einem
jungen Mädchen, Namens Bridget Swift, einige Ohrfeigen
gegeben zu haben. Die Klägerin und der Angeklagte
hatten ein einnehmendes Aussehen, und der Richter ging
auf den Vorfall des Anwalts des Beklagten ein, den
jungen Leute Zeit zu geben, die Angelegenheit unter sich
zu besprechen. Nach Ablauf der Frist erschienen die beiden
jungen Leute wieder, Higgins wies dem Richter seinen
Trauerhals vor, die junge Frau zog die Augen zurück,
und die Anwälte verließen den Arm unter den
Glückwünschen des Richters den Gerichtssaal.

* Winter in Italien. In Unteritalien herrscht seit
dem 16. d. Mts. Schneesturm und ungewöhnliche Kälte.
In Rom schneite es bei 2 Grad unter Null. Im Neapel
fiel alle Berge mit Schnee bedeckt. In Folge des an
den Küsten wüthenden Schneesturms sind die Verbindun-
gen mit Sicilien unterbrochen, ebenso auch die telegraphi-
schen Verbindungen mit Apulien und Calabrien. Man
bedrückt zahlreiche Unfälle zur See.

Nachtrag.

* Die „Volkzeitung.“ Die neue Zeitung „Die
Zukunft“, welche in der Druckerei der „Volkzeitung, Al-
tengemeinschaft“ gedruckt wird, ist verboten worden. Wie
die „Frl. Ztg.“ meldet, geschah dies durch eine mündliche
Beneidigung des Kriminalkommissars v. Tausch an

den Redakteur C. Bernlein in dessen Wohnung. — Ueber
das Verbot der „Volkzeitung“ äußert sich die „Magdeb.
Ztg.“ in ihrer gestrigen Abendnummer wie folgt:

„Die Ueberrassigung, welche das Verbot der „Volkzeitung“
auf Grund des Sozialistengesetzes hervorgerufen, ist noch ge-
heigert worden durch die Anklagen, mit denen die „N. A.“
die politische Magdabener zu rechtfertigen bemüht gewesen.
Wenn in der That das Blatt seit Jahren keine Verbrechen
an den Umwälzungen der bestehenden Staats- und Gesellschafts-
ordnung gerichtet hätte, so ist es schwer zu verstehen, wie dasselbe
in der langen Zeit seine unbedingte Thätigkeit unbehelligt fort-
setzen konnte und zwar unbeschützt von einem Minister wie
Herrn von Büttner, dem bisher noch von allen Seiten nach-
gelagt worden, daß er die ihm zur Bekämpfung der Sozialde-
mokratie zu Gebote stehenden Nachmittel mit schonungsloser
Energie angewendet. Und nicht minder unbegreiflich ist es, wie
grade von der offiziellen Presse bis in die letzten Tage hinein
die Anklagen dieses Blattes so oft in der publicistischen
Sphäre gegen andere Parteien zur Unterfütterung herangezogen
werden konnten. Die Spannung, die die Reichscommission,
an deren Spitze bekanntlich auch jetzt noch der Minister des
Inneren Herrmann steht, die Unterdrückung der Zeitung be-
stätigen will, ist nach den öffentlichen Erklärungen noch größer ge-
worden. Die Meldung, daß die Angelegenheit von Seiten der
irreführenden Partei zum Gegenstand einer Interpellation ge-
macht worden solle, bestätigt sich nicht. Derselbe wird die dritte
Lesung des Gesetzes, die am Donnerstag beginnen soll, benutzen, um den
Herrn Minister des Innern nach seiner Stellung zu der An-
gelegenheit zu fragen. Sowie sich in der von dem Reichs-
anwaltschaftlichen Mandat und Gesetz eingehenden Bescheidschrift an
die Reichscommission auf eine solche Entscheidung gedrungen
werden, mit Rücksicht auf die Thatfache, daß die Unterdrückung
des Blattes grade vor Schluß des Quartals sich aus bei einer
Wiedereröffnung des Verbotsschreibens verhängen würde erwiesen muß.“

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 20. März. Der Kaiser wird am nächsten Sonntage
gleichzeitig mit der Kaiserin hier eintreffen. — Bei König
Wilhelm haben sich im Hotel zahlreiche Personen, darunter auch
mehrere Diplomaten einfinden lassen. Am Nachmittag
hatte der König dem Minister des Innern, Grafen Kalnoky
und dem Sectionschef Herrn v. Soeryndy Besuche ab-

Best, 20. März. Eine größere Anzahl Studenten zog vor
die Wohnung des Abgeordneten Krantz und brachte ihm eine
Kuchenmilch. Die vor dem Reaktionslokale des Regierungsa-
battes „Benzel“ angelammelte Menge, welche eine Kammer
des Hauses verbrannte und die einwirkenden Kräfte mit
Steinen bewarf, wurde von Truppen zerstreut. Dabei wurden
mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Rom, 20. März. Der Papst hat den Münchener Nuntius
Kardinal Ruffo Scilla, zum Major-domus und Palastpräfecten
ernannt.

Rom, 20. März. Bei Gelegenheit eines gestrigen im Nord-
amerikanischen Kollegium anlässlich der Gründung der katho-
lischen Universität in Washington veranstalteten Banketts hielt
der Kardinal Parocchi eine Rede, in welcher er sagte, wenn der
Papst Europa verlassen sollte, so werde er ein Asyl und Gast-
freundlichkeit bei den amerikanischen Bischöfen finden. — Der
„Mirra“ zufolge reist der Hochgeneral in Begleitung
auf folgende Thatfache. Der Unterpräfect des Ortes habe den
Besuch des neuen italienischen Vicenotuls, obwohl derselbe das
Gegenteil des Sultans erhalten, nicht erwidert und ein da-
mit besichtigtes Schreiben beifolgend unbenutzt gelassen.
Das Gerüchten des Kaiserthums „Dittio“ habe, wie gemel-
det, genügt, um den Unterpräfecten zu veranlassen, Italien
die mögliche Genugthuung zu geben.

Paris, 20. März. Die hiesige Handelskammer hat im Na-
men des Pariser Handels einstimmig ihren Dank dem Finanz-
minister, der Banque de France und allen benannten aus-
gesprochen, welche die Initiative zu der patriotischen Subscrip-
tion bei der Krise des Comptoir d'Escompte ergriffen haben.

Petersburg, 20. März. Aus Sibirischsk vom heutigen
Tage wird telegraphirt: Den neuesten hier vorliegenden Nach-
richten zufolge befindet sich Abdurattman Chan unthätig in
Wagerehert. Großem Gaiher ist in Angnade gefallen, weil
der Emir den Verdacht hegt, daß Gaiher an einem auf den
Emir durch Soldaten in Dharneval verübten Mord nicht
unbetheiligt sein möchte. Die Ernennung Gaiher zum Stelle
Nabat Chan zum Generalgouverneur des sibirischen Ter-
ritorien ist daher rückgängig gemacht worden.
Petersburg, 20. März. Zum neuen Gesandten für Oester-
reich Ungarn ist Frederick Grant ernannt worden.

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Verkehrsamtes (Wittenberge-Bezirk). Umbau Bahnhof Halle.

Die Zimmerarbeiten für 6 Sig-
naltische (50 ohm Kiefernholz,
2200 m Weichholz u. a.) sind
zu vergeben.

Preisverzeichnis und Bedingungen
sind gegen Einzahlung von 0,8
Mark von den unterzeichneten Bau-
inspektion zu beziehen.

Die Zeichnungen sind im Empfangs-
gebäude zur Einsicht ausgesetzt.
Angebote sind unter Bezugnahme
des Preisverzeichnisses und Befugnis
der anerkannten Bedingungen
postfrei und mit der Aufschrift:
Angebot auf Zimmerarbeiten
bis zum 28. März 1889
vorm. 11 Uhr

an uns einzuliefern.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Halle a. S., d. 13. März 1889.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion (Cöthen-Bezirk).

Ausschreibung.

Die sämtlichen Arbeiten
und Lieferungen zum Bau von
2 Dienstwohnungen für Bahn-
wärter in km 16,3—4 u. 24,8—9
der Strecke Ballwitz-Gönnern, ver-
anschlagt auf zusammen 8600 Mk.
sollen vergeben werden.

Angebote sind mit entsprechender
Aufschrift versehen, frankirt und ver-
siegelt zum Eröffnungsstermine
Mittwoch d. 8. Mai d. J.
vorm. 11 Uhr

an uns einzuliefern.
Die Bedingungen, Anschläge, Be-
dingungen und Zeichnungen liegen
bei unserem Bureau-Vorsteher wäh-
rend der Dienststunden zur Einsicht
aus und werden von demselben auf
Verlangen gegen portofreie Ein-
sendung von 1,50 A überhändt.
Salzschneid, am 27. März 1889.

Kgl. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Auction.

im Zwangsvollstreckungs-
Verfahren.
Freitag den 22. d. Mittags
12 Uhr versteigere ich auf dem
Neubau Zwingerstraße 7 hier:
1 Gobelwand, 8 fertige Züh-
ren und 10 Fensterrahmen.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

2 Einbänden, 1 gr. Brat-
ofen mit Gendevorrichtung
billig zu verkaufen
Friedrichstraße 9, b. Hausm.

Drol. steh. Wädhchen für Hausar-
beit 1. April gesucht. Näheres
Dorotheenstr. 15, part.

Auction.

Montag den 25. März cr.
Nachm. 1 Uhr versteigere ich
gr. Wallstraße 4b verchiede
Sophas, Schränke, Tische, Waich-
tische, Rohrstühle, Spiegel, Bett-
stellen, Federbetten, ferner: 1 Pia-
noforte, 1 Nähmaschine und ein
Wirtschaftsgeräth.

W. Elste, Auctions-Kommissar.
Prima Astrachaner Caviar,
Ia. holl. Park-Austern,
Feinsten ger. Rhein- und
Weislerachs, neue Islän-
der Matjesheringe, neue
Malta-Kartoffeln, frische
französische Trüffel, fr.
Waldmeister, deutsche u.
französische Gemüseecon-
serven und Früchte in nur
reeller Packung unter Garantie der
Qualität empfehlen

Gebr. Zorn.

Zür Gastwirthe!

Ein sehr gut erhaltener extra-
großer Transport-Kochherd
mit sep. Wärmehäupt und
Kupferschiff ist äußerst billig
zu verkaufen. Näheres
Markt 15.

Tücht. Schlosser oder Mechaniker

für feinere Arbeit gesucht.
Thurmstrasse 16.

Gärtnerlehrling

mit guter Schulbildung gesucht.
Offerten unter N. O. in der
Expedition d. Blattes niederzulegen.

Köhlchen, Säuben, Hän- s. Kindermädchen, Kinder- frauen erhalten Stellen durch Pauline Fleckinger, Nainischstraße 19.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter
Schulbildung findet per sofort od.
Oftern in meinem Hause Stellung
als Lehrling.

D. Mannheimer, Baugeschäft in Reiningen.

Ein zuverlässiges fleißiges Mäd-
chen für Küche und Haus sucht
zum 1. April, spästens 1. Mai
Frau Rechtsanwält Elze,
Wühlweg 20.

Büsscher & Hoffmann.

Einen gut empfohlenen, ge-
wandten, mit dem Geschäft vertraut
reisenden, jungen zu möglichst
sofortigem Antritt Büsscher &
Hoffmann, in Halle a. S.
Meldungen sind an Barath Hoff-
mann, Berlin N. Reffelstraße 7 zu
senden.

Sarkstraße 14 zu ver- mieten:

1. Erdgesch., 6 Zimmer, 2 Kam-
mern, Zubehör, Garten, Bad, evtl.
Stallung nebst Kuchenschub-
Markt 1000. 1. October.

2. Im 2. Stock, 2 Zimmer, 2—3
Kammern, Zubehör, Bad, Garten-
benutzung. Markt 450 zum 1. Juli
nur an ruhige Mieter. Näheres
bajelbit 2 Treppen

Zu vermieten.

Schöne Wohnung, Preis 390
Markt, sofort oder 1. April zu be-
ziehen. Dombstraße 4.

Eine Wohnung für 600 A sof-
oder 1. Juli zu verm. Zu erfragen
Friedenbergstraße 10, Hof II.

Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst, u. Wissenschaft.
Verlag des Echo (J. H. Schöner) Berlin S.W.

DAS ECHO

Abonnement
verlangt man
Probenummer
von dem
Verleger

die meisten
deutsche
Vorbereitung
Man abonniert auf
Literarische Lektüre!
alle aus
Stimmen
Pariser!

Fein möbl. Zimmer in ruhiger
Gasse zu verm. Best. bis 3 Uhr
Nachmittag. **Markt 16, I.**

Wohnung für 650 u. 250 Mk.
zu vermieten.
Henriettenstraße 8.

Blücherstraße 9
sind zu vermieten u. 1. April
zu beziehen:
im Vorderhaus 2. Etage, 2
Stuben, 2 Kammern, Küche u.
Zubehör,
im Hinterhaus 3 Wohnun-
gen, bestehend aus je 1 Stube,
1 Kammer, 1 Küche u. Zubehör
Bernh. Schmidt, Karstr. 1a
Wohnung zu verm., 2 St., 2 K.
1 R., Preis 210 Mk., 1. April zu
beziehen **Steinweg 29.**

Bernburgerstrasse 6

ist eine elegante herrschaftliche
Wohnung wegen Umzug zu ver-
mieten und Johann zu beziehen.
Besichtigung 2—5 Uhr Nachm.
Conditior Rothnick.

Ein Laden,

vorzüglich zu Bureau geeignet, so-
fort zu vermieten.
Rathausgasse 16.

Sofort resp. zum 1. April d. J.
zu vermieten: 1 Parterrewoh-
nung, bestehend aus 4 Stuben, 2
Kammern, Küche und Badestube 600
Markt **Bucherstraße 35.**

Zu vermieten:

Friedrichstr. 9 die neu ein-
gerichtete
dritte Etage, 3. etr. b. Hausm.
v. 420—400 Mk.
verm. Medelstr. 7.

Schlafstelle offen IV Beretnstr. 11.

1. Stock gr. **Märterstr.** zu
vermieten, auch als Rechtsanwalts-
Geschäftszimmer brauchbar. Näher.
Selbigerstraße 102.

Ein kleines einfaches Haus
oder Villa bis höchstens 15000 A,
mit größerem Vorgarten von
einzelnen Leuten zum Alleinbewoh-
nen in Halle zu kaufen gesucht.
Offerten unter A. K. 100 in
der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Germastrasse 5
ist eine herrsch. Wohnung, be-
stehend aus 6 heizbaren Zimmern,
Küche, Speisek. u. Zubehör nebst
Gartenbenutzung per 1. April mit
600 Mk. zu verm. Näheres
Forsterstrasse 40, p.

Einb. Kam. u. Küche Preis 35 Thl.
1. April zu beziehen. Feldstr. 8.

Wohnung gesucht!

In der Friedrich-, Wilhelm-
Karl-, Bessing- oder Schillerstraße
oder in deren Nähe, wird eine
sofort bezugsbare Wohnung
möglichst Parterre, im Preis von
450—500 Mark gesucht. Off. r.
unter M. F. Exped. bis. Blattes.

Brasilien

Wegen Abkunft über billige
Reisegelegenheit beliebe man sich
schriftlich zu wenden an
Johannes Schulz,
concessionirter Expedient.
16 Blindenstraße in Antwerpen.

Die Volksküche

befindet sich **Brundowarte 16.**
Das Böden von Warten für den fol-
genden Tag ist nicht mehr erforderlich,
da eine ausreichende Anzahl
zähl stets vorrätig sein wird.

Anweisungen auf ganze For-
tionen à 25 Pfg. auf halbe à 13
Pfg., welche an beliebigen Tagen
verwendet werden können, sind nur
bei Herrn **Louis Sachs,** große
Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Verwaltung d. Volksküche.

Ich bin zur Ausübung der Rechtsanwaltschaft bei dem hie- sigen Landgerichte zugelassen.

Mein Bureau befindet sich
im Hause des Herrn West-
lich hier, **Reinholden 4/5.**

Suchsland, Rechtsanwalt.

Derj. Herr, v. Dienst. Abd. i. d.
Geistl. zu. Scharn. u. Garz. 1
Derglas gef. u. geb. d. b. b. Sec.
Stade, Laurentiusstr. 181 gef. abg.

Für die vielen wohlthunenden Be-
weise herzlicher Theilnahme beim
Tode unserer lieben Mutter fügen
wir hierdurch unsern herzlichsten
Dank.

Die trauernde Familie
Knauth.

Anfang 7 1/4 Uhr.
Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Freitag den 22. März 1889.
 189. Vorstellung. 47. Vorstellung außer Abonnement.

Einmaliges Gastspiel des gesammten Balletpersonals
 vom Stadttheater in Leipzig, unter Leitung des Balletmeisters
Jean Golinelli

und Mitwirkung der ersten Solotänzerin Frl. Rosa Fiebig, der Solotänzerinnen Frl. Molly Dönges u. Frl. Anna Tobi, des Solotänzers Herrn Otto Zöbisch, sowie der Damen des Corps de Ballet.

Zu Beginn:

Tanz-Bilder.

- Divertissement** arrangirt vom Balletmeister Jean Golinelli.
 Nr. 1) **Spitzenpolka** aus dem Ballet: „Silvia“ von Delibes, getanz von Frl. Rosa Fiebig.
 Nr. 2) **Maskenwalzer**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
 Nr. 3) **Schottischer Tanz**, getanz von Frl. Rosa Fiebig und Frl. Molly Dönges.
 Nr. 4) **Veszpremi Czardas**, ungarischer Nationaltanz, ausgeführt von Frl. Anna Tobi und Herrn Otto Zöbisch.
 Nr. 5) **Grand Galopp**, getanz von den Frl. Fiebig, Tobi, Dönges, sowie den Damen des Corps de Ballet.

Darauf:

Ein Wort an den Minister.

Genrebild in 1 Aufzug von Anton Langer.

Personen:

Fürst Kaunitz	Herrn Jantsch	Hansel	Stiefelputzer
Casimir, Kammerdiener	Alfr. Diebler	ihre Brüder	Carl Friedau
Lorenz Doreghammer,	Edm. Doh.	Waps, Kaiser	Er. Schmidt
Portier	Clara Piquet	Salomon Oppenheimer	H. Geißler.
Ketel, seine Tochter		Edel und Zeit der Handlung: Das	
Monsieur Auberlin,	Eug. Ludwig	Fürstlich Kaunitz'sche Palais zu Wien	
Koch		im Jahre 1784.	
Madame Auberlin,	Emilie Frl.		
seine Frau			

Sobann:

Großes Ballet aus dem Ausstattungsstück
Die sieben Raben

componirt vom Balletmeister Jean Golinelli (sämmliche Costüme nach Pariser Figarinen).

- Nr. 1) **Tanz der Goldfasanen und Tauben**, ausgeführt von den Frl. Sittler, E. Lindner, Ruby und Eberts.
 Nr. 2) **Schwalbentanz**, ausgeführt von Frl. Rosa Fiebig und Frl. Molly Dönges.
 Nr. 3) **Hühnertanz**, getanz von den Frl. S. Lindner, Rosenthal, Wörth und Braune.
 Nr. 4) **Pflanzen-Gavotte**, ausgeführt von den Frl. Tobi, Egnner, Keller und Meyer.
 Nr. 5) **Grosser Schlussanz**, die Damen Frl. Fiebig und Dönges, sowie die gesammten Damen des Corps de Ballet.

Darauf:

Das Versprechen hinterm Herd.
 Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefangen von Alex. Baumann.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Edmund Doh.
Loisl, sein Sohn	Max Neubert.
Hansl, Altmerein im Dienste bei Quantner	Maria Coppe.
Freiherr von Strizow	Wolff Schumacher

Opernpreise.

Prof.loge 1. R. 4. — Mk.	Parquet . . . 2.50 Mk.	2. R. letzte Reihen 0.50 Mk
Dreckerloge 4. — "	Proficloge 2. R. 2.50 "	3. R. numm. 1. — "
1. Rangloge 3. — "	Parterre numm. 1.50 "	Gallerie . . . 0.50 "
1. Rangbalcon 2. — "	2. R. Vorder. 2. — "	
Dreckerlorent 1. — "	2. R. Hinter. 1. — "	

Nummern des Tagesbilletts mit dem Theaterzettel & 10 Fig. sind an der Kasse und bei den Billetturen zu haben.
 Die Tagesklasse im Vestibul des Theatergebüdes ist von 10-1 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Kassendöffnung 6 1/4 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende nach 1 1/10 Uhr.

Sonnabend den 23. März. 190. Vorstell. 143. Abonn.-Vorst.
 Farbe: **blau.** Zum 1. Male: **Die Kinder des Kapitän Grant.** Großes Ausstattungsstück mit Ballet in 12 Bildern von Jules Verne und R. D'Emery. In Scene gesetzt von Director Heinrich Jantsch. Die Namen der Bilder sind: 1) Der Schiffbruch, 2) Schloß Maltohm, 3) Der Duncan, 4) Der Paß von Antuco, 5) Der Bergsturz, 6) Das Erdbeben, 7) Eine Parade in Valparaiso, 8) Das Fest der Goldgräber, 9) Ein Wald in Australien, 10) Die Verlassenen, 11) Das freie Meer und die Polarjonne, 12) Glückliche Heimkehr. Zum 8. Bilde, das Fest der Goldgräber, **grosses Ballet**, arrangirt von der Balletmeisterin Bertha Bender.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hôtel goldene Kugel.
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Suppers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Münchener Hacker-Bräu.
 Leipzigerstraße 8788.

Special-Anschaut **Münchener Bürgerbräu**
 bei Julius Just, große Märkerstraße 21.
 15 Klaffen frei Haus 3 Mark. Gemälzte Speisekarte.

Anton Dreher's Bierhalle
 (Bastfächerstraße 5) sowie (Inhaber Bruno Toepel)
 alleiniger Anschaut und Depot
 vom Bürgerlichen Brauhaus Zell-Würzburg 1/2 Str. 20 1/2
 Donnerstag: Ochsenchwanz-Suppe.
 Freitag: Sauren Rinderbraten mit Thüring. Klößen.

Abonnenten zum Mittagstisch
 von 1 Mark an werden noch angenommen ohne Weinzwang
 Leipzigerstrasse 11, I.

Germania, Verein wirklicher Krieger, Halle a. S.
 Sonntag den 24. März Abends 7 1/4 Uhr beginnt, Theater, Concert und Ball im „Neuen Theater.“ Der Meinertrag ist zum Besten der Kriegesheim-Stiftung (Witt und Unterstützung für arme in Noth gerathene Krieger aus den preussischen und brennischen Feldzügen) bestimmt.
 Entree 50 1/2 ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.
 Zur Ausführung gelangt:

Leonor, die Braut im Wahn.

Baterländisches Schauspiel mit Gesang von C. von Holtei.
 Im Interesse der guten Sache laden wir unsere Mitbürger und Kameraden hiermit ergebenst ein und bemerken, daß die Hauptrollen von hiesigen und auswärtigen Künstlern bereitwilligst übernommen sind, worüber einen gemüthlichen Abend versprechen können.

Der Vorstand.

Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird **Anfang April** stattfinden. Der Verein hat im vergangenen Jahre 25 Kranke im Diakonissenhause und den Univeritäts-Kliniken an 1115 **Pflegetagen** unterhalten. Die Erfolge der Pflege waren wiederum sehr gute. Die meisten der Kranken wurden geheilt ihrem Berufe zurückgegeben. Auch durch Gewährung von Freibetten der Klasse ist es dem Verein wieder mehrfach gelungen, durch Krankheit hervorgerufene bittere Noth und schwere Sorgen zu heben. — Demen, die uns in Erfüllung unserer Aufgabe helfend beigestanden haben, sagen wir herzlich Dank und bitten zugleich Alle, die gern bereit sind, die Noth armer Kranke zu lindern, durch Beiträge an Geld oder Verkaufsgegenstände für den Bazar die Zwecke des Vereins zu fördern.

Lina Mühlmann, Johanna von Kattenborn, Emmy Bethcke.

Walhallatheater

Eingang: nur vom Steinthorplatz.
 Direction: **Maherschtisch & Co**
Großes Concert

Spezialitäten-Vorstellung.

Neue Debité:
 Fräulein **Irma Takacz**, deutsch-ungarische Sängerin.
 Herr **Paul Sandor**, Contraltosolist.
 Die **Ueberle-Gruppe**, Parterre- und Luftgymnastik.
Signora Nessi mit ihren oberirdischen Tauben.
Mr. Alfred, Production des „Schwimmhüpfellen Globus“.

Brothers Pasqualino, Kopf-Quadrillist.
 Herren **Gebrüder Brian**, Stoum-Tänzer,
 Geschwister **Josef und Margi Walder**, Wiener Duettisten.
 Herr **Paul Stanley**, internationaler Gesangs-Sumocist.

Kassendöffnung 7 Uhr. — Anfang der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr
 Preise der Plätze und Vorverkauf der Billets siehe Tageszettel.

Victoria-Theater

Freitag den 22. März 1889.
 Zum Benefiz für Herrn Müller.
Lamm und Löwe.
 Lustspiel in 4 Aufzügen.

Nur noch 2 Abende!
Prinz Carl.

Freitag d. 22. März
Vorletztes Rudolf Förster-Concert
 unter Mitwirkung namhafter Künstler und Künstlerinnen.

Am 9 Uhr: Vort. Captp. **Oscar Fürst.**

Anfang 8 Uhr. Entree 50 1/2 jeber. Platz 75 1/2. Billets a 40 resp. 60 1/2 in den auf den Placaten ben. Geschäft.
 Neues Programm.
 Sonnab. letztes Concert.

Welt-Panorama

Halle a/S.
 Leipzigerstraße 3.
 Diese Woche:
Erinnerungen an den Feldzug 1870/71.

Entree 30 1/2 Kinder 20 1/2
 Abonnement an der Kasse.

Moderne Pfingstgarnituren, Gausen, Tischparnarmatratzen weich u. solid gearbeitet, vert. billig
W. C. Zepfel, Geißstr. 34, II C.

Se. Majestät von Japan der
Mikado
 kommt am 2. April nach Halle, in dessen Begleitung befinden sich 20 Japanesen und 20 Japanesinnen.

Patzenhofer Bierhalle,
 Geiststr. 20.
 Sonntag den 24. März
Großes Frühshoppen-Concert,
 gegeben vom Kaiser-Coruet-Quartett aus Halle a. S.
 Anfang 1/12 Uhr. Entree frei.
 Es ladet ergebenst ein
O. Kusell.

Albin & Paul Simon
 empfehlen
Frühjahrs-Artikel
 als:
 Baumsägen, Botanisirspaten, Harken, Hacken, Pa. Gussstahl in allen nur möglichen Sorten, Heckenscheeren, Raupenscheeren, Robenscheeren, Oculirmesser, Gabeln: als Hen- und Dingergabeln mit und ohne Stiel nur Pa. Gussstahl, Ketten, Kardätschen, Striegele, Milchsatten engl. verzinkt, Milcheimer verzinkt u. emaillirt, Milchsiebe einfache u. Patent-Siebe (Neu!), Kindergartengeräthe, Schaufeln, spitze u. gleichbreite Form, Gussstahl-Spaten, spitze und ovale Form, Stacheldraht, eng und weit besetzt, verzinktes engl. Drahtgeflecht in verschiedenen Breiten u. Maschenweiten, mit dazu passenden verzinkten Krampen.

Alle Artikel
 in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Albin & Paul Simon
 Marktischloß.

Hüte werden modern. u. v. 30 1/2 an sein garn. **Bestick. 4 p.**

Schwerhörigkeit.
Gehörübel aller Art,
 insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle, werden schnell und dauernd begehrt und geheilt durch den neu erfundenen **Gehör-Behandlungs-Apparat**, wofür ein Kaiserl. Reichs-Patent für Deutschland, sowie Staats-Patente von allen größeren Ländern der Welt verliehen wurden.

Große Erfolge, überall Beifall und höchste Anerkennung in wissenschaftlichen Kreisen. **Kein Menschliches existirt überhaupt nicht.** Jeder kann die Erfindung ganz seinem Leiden entsprechend anwenden. Als Vertreter des Erfinders und Patentinhabers werde ich in Halle a. S. im Hotel zur Stadt Hamburg am 23. und 24. März cr. von 9 bis 11 Uhr Sonntags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags zu sprechen sein.

A. Wittmann,
 ehem. Kgl. Ober-Lagerzsh-Inspector, Vertreter des internationalen Versand-Bureaus für den Pat. Gehör-Heil-Apparat
 Berlin C., Spandauerstr. 30, I vis-a-vis dem Rathhanje.